

Strandkörbe aus Paletten

Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland spendet 1000 Euro an Projekt „Coaches für Teenager“

VON SEBASTIAN BLAUMANN

EXTEN. Nicht nur die Sonne lachte über dem „Bauwagen-gelände“ der Teenager in Ex-ten, sondern auch die Gesichter der Jugendlichen strahlten. Der Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland überreichte Petra Rabbe-Hartinger, der Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Rinteln, sowie Projektleiterin Susanne Meyer eine Spende über 1000 Euro.

„Mit diesem Geld bauen wir uns einen Pavillon, aber auch Strandkörbe und Gartenmöbel aus Paletten sind geplant“, berichtet Meyer. Das Projekt „Coaches für Teenager“ gibt es seit fast fünf Jahren und umfasst aktuell 15 Jugendliche. Jeden Freitag treffen sich Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahre, die im Familienalltag besondere Her-



Claudia Bloch (li.) und Cornelia Wanke (re.) vom Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland überreichen an Petra Rabbe-Hartinger (5. v. re.) vom Kinderschutzbund Rinteln, Projektleiterin Susanne Meyer (4. v. re.) sowie den Jugendlichen eine Spende über 1000 Euro.

FOTO: SEB

ausforderungen zu meistern haben, um gemeinsam mit den ehrenamtlichen Coaches ihr Gelände zu pflegen und neue Bauprojekte zu realisieren. Eine Holzhütte hat einen schi-

cken Anbau bekommen, die Jugendlichen stehen auf Leitern und pflücken Kirschen. „Die Teenager planen alles selbstständig und arbeiten dann unter der Anleitung der

Coaches. Das komplette Gelände haben sie seit Beginn kultiviert“, erklärt Meyer. Am Ende jedes Treffens steht das gemeinsame Kochen auf dem Programm. „Das ist schon zu

einem Ritual geworden“, ver-rät die Projektleiterin.

In Kürze steht für die Ju-gendlichen der Höhepunkt des Jahres auf dem Plan: Es geht in eine Freizeit nach Schillig an die Nordsee. Da-nach treffen sich die Teenager in den Ferien immer ganztägig dienstags und donnerstags.

Cornelia Wanke und Clau-dia Bloch vom Lions Club Bad Eilsen-Weserbergland unter-stützen nicht zum ersten Mal dieses Projekt. „Wenn man sieht, was hier in den letzten Jahren entstanden ist, dann kann man diese Sache nur gutheißen und die Jugendli-chen unterstützen“, erklärt Bloch die Beweggründe des Lions Clubs für die großzügige Spende. Als Dankeschön lü-den die Jugendlichen die Spender zu selbst gebackenen Muffins ein.